

Bibelgespräch - "mobile":

Mittwoch, 02. und 16., 18.00 Uhr am Telefon und vor Ort in Radeberg

Besuch aus Düsseldorf

hat sich für den **06.02.** angekündigt. Wir freuen uns auf Apostel Ulrich Hykes. Der Gottesdienst beginnt 10.00 Uhr. Wir werden uns um eine telefonische Übertragung kümmern.

Monats-
losung

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Eph 4,26 (L)

Den Vorsatz, abends nicht zornig ins Bett zu gehen, haben viele von uns - ich weiß nicht, ob wir ihn immer umgesetzt bekommen. Manchmal liegt noch etwas in der Luft. Die Bibel verbietet uns nicht, wütend oder zornig zu sein. Jesus war ja einmal so sehr erzürnt, dass er Händler aus dem Tempel trieb. Es gibt so etwas wie einen heiligen Zorn. Wichtig ist, dass wir, wenn einmal der Zorn über uns kommt, anderen Menschen nicht ohne Rücksicht auf Verluste Schaden zufügen. Es kann schnell geschehen, dass jemand im Wutanfall nicht mehr weiß, was er tut. Es ist wichtig, dass wir nicht noch mehr Schuld auf uns laden, indem wir jemandem körperlichen Schaden zufügen oder bewusst unversöhnlich bleiben. Zorn muss ausgesprochen werden. Am besten sprechen wir mit Gott und/oder einem guten Seelsorger über den Grund unseres Zorns. Gott hält uns aus und verwirft uns nicht, auch dann nicht, wenn wir zornig sind. Und er hilft uns auch, dass unsere Emotionen wieder ins Gleichgewicht kommen. Wer oft zornig ist, ist deswegen noch lange kein hoffnungsloser Fall. Gottes Geist kann uns verändern, wenn wir bereit sind, uns von ihm verändern zu lassen.

Teile aus ERF - Ruth Bai-Pfeifer

... aus unserem Treffen am 22. in Radeberg

- Beginnend im März soll es am ersten Sonntag im Monat wieder in Görlitz einen Gottesdienst geben.
- Die Radeberger treffen sich ebenfalls mit kurzer Andacht und anschließend dem konstruktiven Beisammensein

Für dieses Jahr gilt: **A wie Ausflug**
Alle Monate, die mit "A" beginnen, sind unsere Ausflugsmonate:

- Im April fahren wir am 10. nach Greiz
- Im August hat sich eine freie Kapazität im Kloster Huysburg ergeben, in der wir unsere Gutscheine aus dem Ehrenamtsbudget in eine gemeinsame Rüstzeit umsetzen können. Bitte merkt Euch den 12.-14.08. vor (hat sich kurz vor Abschluss dieses Blattes ergeben).

... zur Radeberger Kirche:

Leider hat es in unserer Kirche eine Undichtigkeit am Dach gegeben, sodass die frische Küche schon wieder beschädigt ist. Wir haben einen Dachdecker mit der kurzfristigen Reparatur beauftragt. Im Zuge dieses Jahres soll eine Komplettsanierung des Daches avisiert werden. Wir hoffen, dass das Geld der Vermietung dafür ausreicht.

Ein Danke an unsere Görlitzer

mit der Hilfe des Landkreises Görlitz Ganz überraschend kam im Januar die Zusage aus dem Ehrenamtsbudget des Landkreises, das wir als Dankeschön für jeden getanen Dienst in den letzten Jahren im Oktober beantragt hatten. Wir hatten schon gar nicht mehr damit gerechnet. Es soll wohl so sein. So können wir gemeinsam vom 12.-14.08. ins Kloster Huysburg fahren. Für die, die nicht mehr so können, gibt es einen Gutschein für 40 € für eine herzerfrischende Sache.

... von Geschwistern - Umzüge:**Geburtstage**

Gottes reichen Segen und Gesundheit für die Februar-Geburtstagskinder:

Radeberg

Görlitz

Vilemov

Der Herr

Der Herr segne dich.

Er erfülle deine Füße mit **Tanz**
und deine Arme mit **Kraft.**

Er erfülle dein Herz mit

Zärtlichkeit

und deine Augen mit **Lachen.**

Er erfülle deine Ohren mit Musik
und deine Nase mit
Wohlgerüchen.

Er erfülle deinen Mund

mit **Jubel**

und dein Herz mit **Freude.**

Er gebe uns allen
immer neu die Kraft,

der **Hoffnung**

ein Gesicht zu geben.

Aus Ägypten - Gefunden in **segne dich.**
"Vielleicht lässt jemand Wunder regnen

Karneval: himmlisch jeck und durch und durch protestantisch

Auszüge aus einem ansteckenden Interview mit dem ev. Pfarrer Hans Mörtter

Ich bin Rheinländer, das Karnevals-Gen ist in mir drin. Ich kann sozusagen nichts dafür. Zu Karneval ergießt sich der Heilige Geist massiv bei uns. Im kölschen Karnevals-Gottesdienst geraten 500 bunt kostümiert und geschminkte Gläubige aller Generationen in Ekstase. Ich kann auch nicht anders, steh, springe, schunkele im bunten Kostüm und Netzstrümpfen, von denen nicht nur die Seniorinnen begeistert sind. Ich weiß, an den letzten Tagen vor der Passionszeit klingt das außerhalb des Rheinlands befremdlich. Schließlich beginnt die Vorleidenszeit mit den Predigttexten bei uns Protestanten schon drei Sonntage vor der Passionszeit. Wir leiden am Leid der Welt. Nur wir ändern nichts damit, außer dass wir unsere ernste Betroffenheit pflegen. Da kommen wir Rheinländer nicht so richtig mit.

Auch Jesus war dem Leben zugewandt, feierte, aß und trank Wein. Menschennähe, Berührung und Freude sind lebenswichtig. Wir wollen uns freuen, glücklich sein miteinander – dafür haben wir unsere "fünfte Jahreszeit" – und das in fröhlicher Sinnlichkeit. Unsere sozialen Aufgaben und Anliegen lassen sich mit dieser lebensbejahenden Einstellung noch besser erfüllen. Genau das erlebe ich im Kölner Karneval:

Wir lassen uns nicht kleinkriegen, wir erleben uns zusammen in der Freude zu leben, im Miteinander der Kulturen, in unserem Anspruch, göttlich verdankte und reich beschenkte Menschen zu sein. Wir tanzen glücklich miteinander im Freiraum unserer Kirche, kostümiert und herrlich geschminkt – erleben uns in unserer Andersartigkeit und kostbaren Besonderheit, in unserem Menschsein. Gott, na klar, es ist Karneval! Da schlägt das Herz ganz groß für die Menschen, egal woher sie kommen und wer sie sind. Im Karneval bei uns erleben wir Gottes Weite, seine fröhlich lebensbejahende, zugewandte, lebendige Kraft.

Das macht Mut und tut gut!

www.evangelisch.de

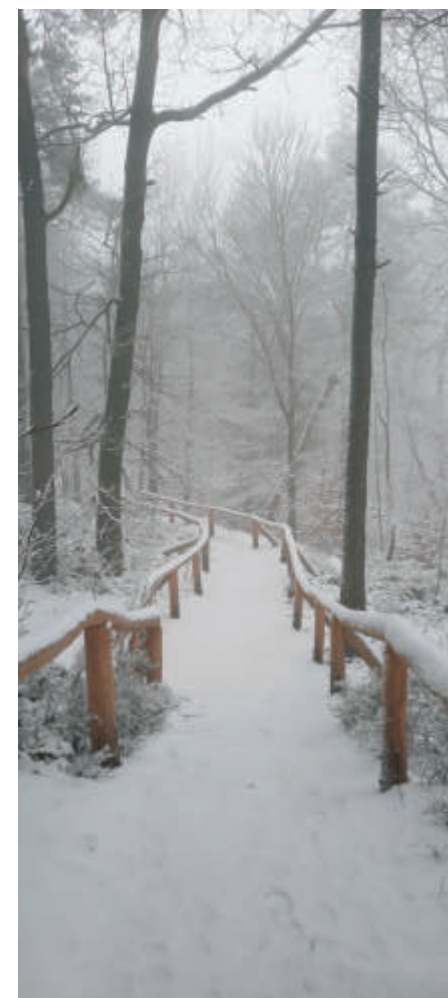


zuversicht

27. Jahrgang
314. Ausgabe

FEBRUAR 2022

Gemeindenachrichten



Gott findet immer einen Weg, auch wenn es für dich aussichtslos scheint.

Die Bibel

TELEFONISCHER GOTTESDIENST

Aktuelle Hygiene-Regeln für Gottesdienste in Präsenz (Stand 26.11.):
 - 3G (geimpft, genesen, getestet)
 - Mundschutz (FFP2 oder medizinisch)
 - kein Gesang im Gottesdienst
 - Abstand halten

Anrufen und dabei sein:
0821/ 89990363

Beginn
 Gottesdienst um **9.30 Uhr** mit Begrüßung der Teilnehmer

“Gottesdienst-Raum” ist **ab 9.15 Uhr** geöffnet - Zeit für **persönliche Gespräche :-)**

Wir freuen uns über persönliche Beiträge und Fürbitten, dafür wird immer Raum gelassen.

Der Anruf ist bei Flatrate-Tarifen ins deutsche Festnetz kostenfrei

Mit dieser Taste  stellt Ihr Euer Telefon laut und müsst es nicht am Ohr halten.

(übertragen aus Radeberg / Görlitz)

Gemeinde	Zeit	06.02.22	13.02.22	20.02.22	27.02.22
		3. So. n. Epiphania	Septuagesimae	Sexagesimae	Estomihi
			Fastensonntag	"Sechzigster"	letzter So. vor Passionszeit
Textwort:		Mt 14, 22-33	Jer 9, 22-23	Hebr 4, 12-13	Mk 8, 31-38
Radeberg	09:30	n. Dresden	Ap. Loose	Ev. K. Hoffmann	Ev. H. Scholz
Görlitz	09:30	Einladung zum Telefongottesdienst			
Dresden	09:30	Ap. U. Hykes 10.00 Uhr	Hir. Roth	Pr. M. Hoffmann	Ev. K. Hoffmann

Zum Schluss der Weihnachtszeit noch eine Weihnachtsgeschichte:
 Fürchtet euch nicht, sie ist ganz kurz. Sie soll euch aber eine große Freude verkünden; die Freude, dass wir uns heute Nacht noch zusammensetzen mit Brüdern, die wissen, was es heißt, keinen menschlichen Vater zu haben, in einem Stall geboren zu sein, für die das Wort "Krippe" einen genauen Sinn hat, die hungern und dürsten müssen nach der Gerechtigkeit, die hier mehr suchen als ein bisschen Ruhe auf der Flucht. Sie suchen keine Gnade, sie erwarten mehr als Glaube, Liebe und Hoffnung, die suchen Menschen: uns. Und das ist meine letzte Geschichte:
 Als die drei Könige, von ihren Gaben entlastet, wieder aus dem Stall traten, hielt Kaspar erschrocken inne. Der Stern, sagte er. "Was ist mit ihm?" fragte Melchior. "Er ist weitergezogen!" sagte Kaspar. "Hast du jemals einen Stern stillstehen sehen?" fragte Balthasar.



Adolf Muschg - aus "Freude - Schätze aus 20 Jahren "Der Andere Advent""

Impressum und Kontakte:
 Apostolische Gemeinschaft e. V. - Cantadorstraße 11, 40211 Düsseldorf
 www.apostolisch.de
 E-Mail: verwaltung@apostolisch.de
 Redaktion /Kontakt für die Gemeinden:
 (wir sorgen für Weiterleitung)
 Antje + Jörg Vorwerk, Oberstr. 23,
 01477 Arnsdorf, 03 52 00 / 2 45 35
 E-Mail: vorwerk-arnsdorf@web.de

Apostolische Gemeinschaft
 Kontoverbindung für Spenden/Opfer:
IBAN: DE12 3601 0043 0018 3584 31
bitte Name u. Gemeinde angeben

Kirche Radeberg:
 Dresdner Straße 41a
 01454 Radeberg

Kirche Görlitz:
 Carl-v.-Ossietsky-Str. 38
 02826 Görlitz

Kirche Dresden:
 Bismarckstraße 30
 01257 Dresden

Kirche Vilemov:
 Hausnr. 222
 40780 Vilémov